ESSGEWOHNHEITEN DER DEUTSCHEN



Traditionell isst man in Deutschland 3 Mahlzeiten: das Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen.
Die meisten Deutschen nehmen sich Zeit zum frühstücken. Sie essen verschiedenes Brot und Brötchen, Butter, Marmelade, Käse, Wurst, Eier, Müsli, Joghurt und Obst. Man trinkt Fruchtsaft, Kaffee oder Tee.
Am Wochenende treffen sich viele junge Leute für ein kräftiges Frühstück im Café.
Die Hauptmahlzeit der Deutschen ist das Mittagessen. Die meisten Leute essen zwischen 12 und 13 Uhr. Man isst zuerst eine Suppe, dann Fleisch, Fisch oder Huhn mit Kartoffel oder Knödel, Gemüse und Salat. Als Nachspeise gibt es meistens Obst oder eine Mehlspeise.
Die Leute trinken Wasser, Wein oder Bier.
Wer Zeit hat, isst gegen 4 Uhr eine Jause. Kaffee oder Tee mit Kuchen.
Das Abendessen, gegen 7 Uhr, ist traditionell eine kalte Mahlzeit. Man isst Wurst, Käse und Salat mit verschiedenen Brotsorten.
Natürlich haben sich die Essgewohnheiten der Deutschen in den letzten Jahren sehr geändert. Die Einflüsse anderer Länder wie zum Beispiel die asiatische Küche lassen typisch deutsche Gerichte wie Einsbein und Sauerkraut verschwinden. Außerdem haben viele Leute zu Mittag nur wenig Zeit zum Essen und ihre Hauptmahlzeit ist das Abendessen.
Neben der traditionellen Esskultur gibt es heute sehr viele Fastfood-Restaurants und Pizzarias, die besonders bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt sind. Diese neuen Essgewohnheiten bringen aber auch viele Probleme mit sich. Viele Kinder sind heute zu dick und ungesund.

Steht das im Text?

	ja	nein
Es gibt 3 Hauptmahlzeiten in Deutschland.		
Alle Deutschen essen ein großes Frühstück.		
Es gibt verschiedene Brotsorten.		
Zu Mittag essen alle Leute zu Hause.		
Sie essen immer Fleisch.		
Die Suppe ist eine Vorspeise.		
Das Abendessen wird spät gegessen.		
Es gibt viele Einflüsse aus der ausländischen Küche.		
Nur Jugendliche mögen Fastfood.		

iSLCollective.com